

Hüüüler

Clubzeitung des FC Wolfwil

Vorrunde 2016/17



Der ewige **Aare-Cup**

Toni Büttiker schuf den aussergewöhnlichsten Pokal, den die Fussball-Welt je gesehen hat



HÜRZELERraumdesign

Schreinerei | Küchen | Fenster | Türen | Decken

Hürzeler Remo, Ihr Fachmann dem Sie vertrauen können.
Der Qualität liefert in Produkt und Arbeit.
Dem Flexibilität und Zuverlässigkeit wichtig sind.

Wir freuen uns über jeden Auftrag!



Hürzeler Remo | Brühl 12 | 4628 Wolfwil | Tel. 079 637 50 06
www.huerzelerraumdesign.ch

MINERGIE®
Mehr Lebensqualität, tiefer Energieverbrauch
Meilleure qualité de vie, faible consommation d'énergie



Der heisseste Pokal der Welt

Am Anfang waren ein paar Sprüche in einer (vermutlich) bierseligen Runde. Die Fulenbacher Tschütteler, wieder einmal Sieger des Aare-Cups, fachsimplen mit Toni Büttiker. Worüber ist nicht überliefert, aber vermutlich über Fussball, Schwingen und - Pokale. Mal ein neuer Pokal, ein neuer Aare-Cup, das wäre doch etwas, meinten die Fulenbacher. Schliesslich hatte man den bestehenden Pott längst «gesehen», man war ja Seriensieger. Und Platz für Tranksame war im alten Pokal auch nicht übermässig vorhanden. Toni Büttiker begriff: «Ich mache einen neuen Pokal», versicherte er.

Nun, zwei Jahre danach, gab es am Aare-Cup 2016 einen Pokal zu gewinnen, den die Welt in der Art noch nie gesehen hatte. Toni Teufelskerl fertigte in bester Kunstschlosser-Manier einen Grill in Form eines Fussballs. Das Ding ist so massiv, dass es an der Pokalfront die nächsten paar Jahrzehnte kaum mehr Handlungsbedarf geben dürfte. Bier kann zwar nur in Flaschen in den Pokal «gefüllt» werden. Aber das werden die Fulenbacher verkraften. Oder die Kestenholzer, Welschenrohrer und Woufeler - so sie denn das Turnier auch wieder einmal gewinnen und einen anständigen Pott holen möchten. (PHIL)



IMPRESSUM
Hüüler Clubzeitung des FC Wolfwil
Adresse FC Wolfwil, Postfach, 4628 Wolfwil
Redaktion und Gestaltung Philipp Kissling
Fotos Philipp Meier, Philipp Kissling, zvg
Druck Dietschi Print & Design, Olten
Auflage: 1100 Stück
Kontakt: clubzeitung@fcwolfwil.ch
Titelbild: F-Junior Gian Furrer und Toni Büttiker bringen den neuen Aare-Cup auf die Allmend.

DER FC WOLFWIL BEDANKT SICH BEI DEN INSERENTEN. WIR SCHÄTZEN IHR ENGAGEMENT SEHR.

**Mechanische
Werkstätte
Luppi**
CH-4628 Wolfwil www.luppiag.ch

Nico Leber hat die Gelegenheit beim Schopf gepackt: Anlässlich des Besuchs der FCW-Junioren am Uhrencup in Grenchen bat er YB-Goalie Marco Wölfli kurzerhand um dessen Handschuhe. «Warte, ich habe in der Garderobe noch ein Paar», sagte Wölfli, eilte in die Katakomben des Stadions Brühl und überreichte Nico die begehrten Händsche, signiert, versteht sich. Und natürlich posierte Wölfli auch noch für ein Foto. Nico und seine Familie sind übrigens erprobt, wenn es um die Jagd nach Original-Ware der Stars geht. Um ein Trikot des FCB-Stürmers Renato Steffen zu ergattern, scheuten die schlaun Fische keinen Aufwand und bastelten ein auffallendes Transparent. Und natürlich kam Steffen nach dem Match vorbei und schenkte den Fans sein Leibchen. (PHIL)

Die Angebots-Palette von SABAG? Inspirationen soweit das Auge reicht!



Swissmade-Küchen à la carte, 1001 Bad- und Wellness-Ideen, Sabella-Badezimmermöbel in neun Linien, die Welt der Keramik in unübertroffener Design-Vielfalt, Holz-Bodenbeläge und alles, was Sie von einem breit sortierten Bauhandwerkermarkt erwarten: SABAG präsentiert es in Form von inspirierenden Ausstellungen mit unzähligen Gestaltungsideen, die nur darauf warten, dass sie Ihnen ins Auge fallen.

SABAG HÄGENDORF AG

Industriestrasse Ost 7, 4614 Hägendorf, Tel. 062 209 09 09 sabag.ch

Die gute Wahl

SABAG

Küchen Bäder Platten Baumaterial



Ihr Beck im Dorf!

ERNI Bäckerei
Kirchstrasse 11
4628 Wolfwil
Tel. 062 926 15 16
Fax 062 926 39 13

ERNI Bäckerei
Mittelgäustr, 175
4617 Gunzgen
Tel. 062 216 41 11
Fax 062 926 39 13



Im Service und hinter dem Buffet macht den Woufelern nicht so schnell jemand etwas vor, aber auf dem Rasen waren andere besser. Der SC Fulenbach entschied den Final gegen Welschenrohr mit 4:1 für sich und holte sich zum weiss-nicht-wievielten Mal den Aare-Cup.



Aare-Cup 2016

fotografiert von Philipp Meier



Der FCW stand gegen Kestenholz (0:4) zünftig im Regen. Für Dominik «Lö» Kissling schien wenigstens danach in der Bar die Sonne.



Hätte es die Wahl zur Miss Aare-Cup gegeben, diese beiden Damen hätten den Sieg unter sich ausgemacht.



SEHEN SIE, AUCH SIE BEACHTEN DIE INSERATE. BRAVO!

architektur

bauleitungen

bauberatungen

tel. 062 293 46 59
www.lwp.ch



baslerstr. 42 4632 trimbach
chilchweg 26 4623 neuendorf



Da wirts einem fast Angst und Bange.



Ob das Betragen der Festbesucher zu Bemerkungen Anlass gab? Spätestens an der Fasnacht werden wir es wissen, wenn Rauberdünu und die Seichbämsle darüber berichten.



100 Prozent trinkfest: die Wikingers



«Lueg mou do, wenn eg häne zuume, gseht me däm sini superknackige Wädli!»



Kein Zweifel: Zum Tschutte gehören anständige Hädöpfu ...



... und öpis gäge Durscht.



Keine Ahnung, was in dem Schachteli steckt, aber es scheint glücklich zu machen.



Granit Xhaka macht Werbung für die funktionale Kleidung des Nationalmannschaftsausrüsters.



40i fägt! Und gibt Durst. Also prost!



So ein Besuch beim FC macht einfach gute Laune.

Bei manchen ist die Rückseite ebenso schön wie die Vorderseite.



Wie sagt man? Genau, tiefenentspannt.



Scho lang nüm gseh, aber grad wieder könn: Renate und Renato.



Jaja, schon klar, diese Eleganz lernst du im Turnverein, nicht im FC.

Dorfturnier 2016

fotografiert von Philipp Meier



EK Automobile AG



4703 Kestenholz
Telefon 062 393 12 76
www.ekautomobile.ch

mechanische werkstätte nützi GmbH

Ihr Spezialist für Landmaschinen & Recyclingtechnik

- Vertrieb und Service
- Modifikationen aller Art
- Entwicklung und Umsetzung kundenspezifischer Einzelanfertigungen

mwn GmbH
Industrie Bännli 10
4628 Wolfwil
Tel/Fax 062 / 926 35 56
mwngmbh@bluewin.ch
www.mwngmbh.ch



Rudolf Nützi AG

Schreinerei Rudolf Nützi AG
Schlossgasse 16 | 4628 Wolfwil
Telefon 062 926 11 48
www.nuetzi-schreinerei.ch

Das Kader

Marcel Bargetzi, Trainer
Urs Flury, Assistent
Roland Mäder, Masseur

Tor

Valentin Hirt, 1990
Philippe Schenk, 1996

Abwehr

Lukas Bruder, 1997
Martin Canonica, 1980
Mirco Leuenberger, 1996
Patrick Löffel, 1989
Alessandro Quaino, 1990
Marcel Rauber, 1988

Mittelfeld

Yves Ackermann, 1998
Fabio Caluori, 1988
Tobias Kissling, 1990
Raphael Kissling, 1991
Marc Kissling, 1989
Elvir Kolic, 1982
Roger Nützi, 1983

Angriff

Lars Ackermann, 1991
Michael Jeggli, 1991
Dominik Kissling, 1987
Edson Mbunga Chimuco, 1988
Remo Nützi, 1997
Salvatore Pennisi
André Schenk, 1995
Mike Uebelhart, 1997

Spielplan

Di 16.8. 20.15 Uhr
FCW – Däniken-Gretzenbach 2:2

Sa 20.8. 17.30 Uhr
FCW – Oensingen 1:4

So 28.8. 15 Uhr
Olten – Wolfwil

Sa 3.9. 17.30 Uhr
FCW – Wangen an der Aare

Mi 7.9. 20 Uhr
Türk. FC Olten – FCW

Sa 10.9. 17.30 Uhr
FCW – Egerkingen

So 25.9. 15 Uhr
Hägendorf – FCW

Sa 1.10. 17.30 Uhr
FCW – Kestenholz

Sa 8.10. 17.30 Uhr
Flumenthal – FCW

So 16.10. 14.30 Uhr
FCW – Riedholz

Sa 22.10. 20 Uhr
Klus/Balsthal – FCW

Sa 29.10. 18 Uhr
Däniken-Gretzenbach – FCW

1. Mannschaft

Mit Selbstvertrauen zu attraktivem Fussball

Die schlechten Leistungen im Frühling hatten Konsequenzen: Auf der Trainerbank des Fanionteams sitzt nicht mehr Sascha Brüschi, sondern Marcel Bargetzi. Mit dem Bipper soll neuer Schwung in die Mannschaft kommen, und wie man hört, ist ihm der Start gelungen. Aus dem Kreis der Spieler ist zu vernehmen, dass Marcel richtig «Feuer» in den Betrieb bringt.

Für Marcel Bargetzi ist es das zweite Engagement auf der Allmend. Von 2002 bis 2004 war er als Spielertrainer für die erste FCW-Mannschaft verantwortlich. Seine Stationen als Trainer seither: Attiswil, Herzogenbuchsee, Fuluhenbach und Selzach. Er habe viel Erfahrung gesammelt in diesen Jahren und: «Ich bin ruhiger geworden», sagt er. Die ersten Eindrücke seit seiner Rückkehr sind positiv. «Ich bin sehr gut aufgenommen worden, und die Spieler zeigen Einsatz und Disziplin – genau so, wie ich mir das vorstelle.» Die augenscheinlichste Veränderung seit seiner ersten Zeit beim FCW findet er als Trainer natürlich besonders gut: die Infrastruktur. «Das ist absolut top, hier kann man super arbeiten.»

Geht es nach Marcel, spielt unsere erste Mannschaft bald ganz ansehnlichen Fussball. «Ich will nicht nur hohe Bälle spielen und hin und her laufen», erklärt er seine

Philosophie. Zunächst gelte es, den Spielern den Glauben an sich selbst zurückzugeben. «Die spielerische Qualität ist vorhanden, aber das Selbstvertrauen ist weg», diagnostiziert der Trainer, der viel mit dem Ball trainieren lässt und Spielformen regelmässig unterbricht, um seine Ideen zu präzisieren. Vor allem die Jungen in der Mannschaft will er sorgfältig fördern und entwickeln.

Fortschritte zu erzielen, wird Zeit brauchen, dessen ist sich Marcel Bargetzi bewusst. Es werde eine schwierige Saison, dennoch glaubt er, bald von der hinteren Region ins Mittelfeld der Tabelle vorstossen zu können. «Das ist unser Ziel.» (PHIL)



Zum zweiten Mal Trainer in Wolfwil: Marcel Bargetzi.

«WER NICHT WIRBT, STIRBT.» HENRY FORD, AUTOMOBIL-PIONIER

Bürki Haustechnik AG Sanitäre Anlagen



Dennliweg 25
4902 Langenthal
Tel. 062 922 88 80
Fax 062 923 04 50

- Beratung
- Planung
- Ausführung
- Reparaturservice

www.buerki-sanitaer.ch

Möbel für kleine Räume sind unsere Spezialität!



Grosse Ausstellung auf 5 Etagen

Gratis-Lieferung • Gratis-Montage • Gratis-Entsorgung

Möbel Eichler

Mit eigener Möbelwerkstätte und Legerei für Parkett, Laminat und PVC

Hauptstrasse 42 • 4628 Wolfwil • Tel. 062 926 16 85 • www.moebel-eichler.ch

ERNST WYSS

Kirchstrasse 16, 4628 Wolfwil

Tel. 062 926 17 56

Fax 062 926 37 39

E-Mail: wyss.sanitaer@bluewin.ch

Natel 079 332 65 19

● Sanitäre Anlagen

● Heizungen/Oelfeuerungen

● Reparatur-Service

● Verkauf

2. Mannschaft



Oben von links: Simon Erni, Fabian Reinmann, Christoph Kölliker, Aljoscha Weber, Patrick Jeggli, Ramon Erni, Remo Bader. Mitte von links: Sergio Caluori, Fabian Erni, Dominic Mäder, Sascha Baumann, Stephan Kölliker, Natthaphong Chitcharoen, Marcel Bernhard, Joël Meier. Unten von links: Fabrice Ammann, Roman Steiner, Jannik Ackermann, Marcus Kiel, Andreas Rauber, Pascal Mäder, Simone Huber.

Der Plan ist aufgegangen

Interview Das Zwöi ist 2015/16 regelrecht durchgestartet. Trainer Sergio Caluori glaubt an weitere Fortschritte und sieht seine Mission noch nicht erfüllt.

Sergio, das Zwöi ist im Hoch. Was passiert da genau?

Sergio Caluori: Sehr viel. Vor drei Jahren wagten wir einen Neuanfang. Das Ziel in der ersten Saison war, vom letzten Tabellenplatz wegzukommen. Im zweiten Jahr wollten wir im Mittelfeld Fuss fassen und im dritten in die Top 4 vorstossen. Nachdem wir in der zweiten Saison Rückschläge einstecken mussten, war die dritte umso schöner, weil jeder wieder mitgezogen hat. Philosophie, Teamgeist und Einsatz stimmen, deshalb gehen wir den eingeschlagenen Weg weiter.

Am Misserfolg trägt oft der Trainer Schuld. Welches ist nun dein Anteil am Erfolg?

Ich glaube, dass jeder seinen Beitrag geleistet hat.

Du weichst aus.

Vielleicht mache ich mehr als andere Trainer auf diesem Niveau. In jede Trainingsvorbereitung investiere ich mindestens eine halbe Stunde, nach den Trainings führe ich zudem oft Einzelgespräche. Wir organisieren Trainingslager und investieren Zeit in Mannschaftsanlässe neben dem Rasen. Ich probiere einfach, die Freude am Tschutzen zu vermitteln.

Wo führt das noch hin?

Mein viertes Jahr als Trainer war eigentlich nicht vorgesehen. Aber nach Gesprächen mit dem Sportchef und den Spielern bin ich zum Schluss

gekommen, dass meine Arbeit mit dem Zwöi noch nicht fertig ist. Bis im Winter wollen wir unbedingt unsere Leistungen der letzten Saison bestätigen. Die Schwierigkeit ist allerdings, dass die 5. Liga von drei auf zwei Gruppen reduziert wurde und fünf von sechs Absteigern in unsere Gruppe zugeteilt worden sind.

Kann deine Mannschaft allfällige Rückschläge verkraften?

Ja. Die Mannschaft wird nicht auseinanderfallen. Wir haben abgemacht, Spiel für Spiel zu nehmen, in der Winterpause eine Analyse zu machen und die Ziele neu zu definieren.

Wo holst du dir Ideen und Inspiration für deine Aufgabe als Trainer?

Viel Live-Spiele. Dann helfen Youtube-Videos sowie Websites wie die des Deutschen Fussball-Bunds oder soccerdrills.de. Und obwohl ich sonst nie Bücher zur Hand nehme, habe ich schon zwei über Fussball gelesen. Nicht zuletzt bringt mich der Austausch mit Trainerkollegen weiter und auch Gespräche mit «Plagöris», die meinen, alles über Fussball zu wissen.

Worauf dürfen wir uns bei Zwöi-Spielen freuen?

Auf Einsatz, Leidenschaft, Spielfreude, weitere Fortschritte und dass wir es keinem Gegner einfach machen werden. (PHIL)

Das Kader

Trainer
Sergio Caluori, 1987

Spielende Assistenten
Ramon Erni, 1996
Joël Meier, 1993

Jannik Ackermann, 1992
Fabrice Ammann, 1992
Remo Bader, 1989
Sascha Baumann, 1992
Marcel Bernhard, 1997
Natthaphong Chitcharoen, 1989
Fabian Erni, 1994
Simon Erni, 1995
Marco Fiechter, 1990
Simone Huber, 1992
Patrick Jeggli, 1986
Marcus Kiehl, 1989
Luca Kissling, 1998
Christoph Kölliker, 1991
Stephan Kölliker, 1994
Dominic Mäder, 1994
Pascal Mäder, 1994
Simon Bastian Muster, 1994
Andreas Rauber, 1990
Fabian Reinmann, 1993
Roman Steiner, 1997
Aljoscha Weber, 1994
Reto Wyss, 1988

Spielplan

13.8. 17.30 Uhr
FCW – Fortuna Olten 2:3

Sa 20.8. 17.30 Uhr
Olten – FCW 2:4

Mi 24.8. 20 Uhr
FCW – Oensingen

Sa 3.9. 17 Uhr
Hägendorf – FCW

Sa 10.9. 19.30 Uhr
FCW – Fültenbach

Mi 14.9. 20 Uhr
Wangen an der Aare – FCW

Sa 24.9. 20 Uhr
FCW – Wiedlisbach

Sa 1.10. 18 Uhr
Oltenese – FCW

Mi 5.10. 20 Uhr
FCW – Dulliken

Sa 8.10. 17 Uhr
Attiswil – FCW

Sa 15.10. 17.30 Uhr
FCW – Kestenholz

Sa 22.10. 19 Uhr
Flumenthal – FCW



Natascha's Hairstyling

Damen- und Herrencoiffeuse
4628 Wolfwil · 062 926 00 64

Entdecken Sie bei mir die aktuellen Haartrends
In Schnitt und Coloration individuell
abgestimmt auf Ihren Typ.

Ich freue mich auf Sie! Natascha Wyss-Notter



Frauen

Das Kader

René Eisenhut, 1961, Trainer

Dominique Arn, 1996
Michèle Baumann, 1996
Sarah Bracher, 1995
Petra Büttiker, 1991
Vanessa Büttler, 1995
Nadin Enderlin, 1997
Melissa Fontoura Pinto, 1995
Michelle Mäder, 1997
Sabrina Maier, 1994
Andrea Meier, 1991
Anna Mora, 1996
Katja Nützi, 1996
Joana Peter, 1994
Andrea Reinmann, 1994
Celina Roth, 1995
Gabriela Schenk, 1998
Fabienne Schmidlin, 1994
Lia Widmer, 1997
Angelica Wyser, 1995
Vanessa Zängerle, 1989

Spielplan

Mi 17.8. 20 Uhr
Niederamt Selection a – FCW 7:1

Sa 27.8. 19.45 Uhr
FCW – Mülliswil

Mi 31.8. 20 Uhr
FCW – Klus/Balsthal

So 4.9. 10 Uhr
FCW – Niederamt Selection b

Sa 10.9. 19 Uhr
Bettlach – FCW

So 25.9. 10 Uhr
FCW – Zuchwil

So 2.10. 15 Uhr
Attiswil a – FCW

So 16.10. 10 Uhr
FCW – Derendingen SO

Sa 22.10. 18.30 Uhr
Fortuna Olten – FCW

So 30.10. 10 Uhr
FCW – Attiswil b



Neue Saison, neues Glück? Petra Büttiker (links) und Andrea Reinmann stossen an auf die FCW-Frauen.

Die Selbstkritikerinnen

Zwei Jahre nach dem Umzug von Fulu nach Wolfwil treten die FCW-Frauen an Ort. «Es läuft nicht alles so, wie es sollte», sagen Petra Büttiker und Andrea Reinmann selbstkritisch. Viele Abwesenheiten störten den (Trainings)Betrieb, und manchmal fehle es auch am Einsatz einzelner Spielerinnen. Kein Wunder, schlussfolgern Andrea und Petra, hielten es die Trainer nicht lange bei ihnen aus. An der Seitenlinie kam es auf die neue Saison zum Wechsel von Marcel Rauber zurück zu René Eisenhut. «Wir sind uns Trainerwechsel gewohnt», meint Petra trocken.

Das Glas ist immerhin halb voll

Die beiden Leitwölfe im Woufeler Dress gehen hart mit sich und den Kameradinnen ins Gericht. Trotz allem ist das Glas bei den FCW-Frauen durchaus halb voll. «Wir haben einen guten Teamgeist, es herrscht ein freundschaftlicher Umgang untereinander», sagt Andrea. Jede Spielerin habe ihre fussballerischen Fähigkeiten, und

die Anfängerinnen machten grosse Fortschritte. Das Team kämpft zwar mit Inkonstanz, konnte dann und wann aber auch einen Sieg feiern.

Der Entscheid, sich dem FC Wolfwil anzuschliessen, wird nicht bereut. «Wir geniessen seitens des Vereins eine super Unterstützung, wir sind integriert und fühlen uns akzeptiert», freut sich Petra, die seit zehn Jahren kickt. Die nächsten Schritte müssten von den Frauen selbst kommen; zum Beispiel müssten sie die Offerte der Senioren, mittwochs nach dem Training gemeinsam zu essen, vielleicht doch einmal annehmen.

Die Frauen werden über die Probleme, die auf und neben dem Rasen bestehen, natürlich reden. So wie sie in der Vergangenheit auch immer wieder Gespräche geführt und Abmachungen getroffen haben. «Nur mit der Umsetzung haperte es bisher», schmunzeln Petra und Andrea. Die beiden sind unvermindert motiviert, mitzuhelfen, die FCW-Frauen zu entwickeln: «Wir werden die Baustellen bearbeiten.» (PHIL)

JUNIORINNEN

SCHRITT FÜR SCHRITT Vorwärts

Neben der aktiven Frauenequipe, die in der Meisterschaft der 3. Liga spielt, besteht beim FC Wolfwil auch ein Juniorinnenteam, das heisst, es ist im Aufbau begriffen. Trainiert wird jeden Mittwoch und Freitag, 18 bis 19.30 Uhr. Nach den letzten Schnuppertrainings ist die Anzahl der Juniorinnen wieder etwas grösser geworden, noch immer aber ist Zuwachs willkommen. Interessierte Meitschi sind herzlich eingeladen, für ein Schnuppertraining auf die Allmend zu kommen. Mehr Informationen gibt gerne der Trainer, René Eisenhut (062 923 42 01).

Kamatech **Saeco**



Kaufen, warten und
reparieren sie Ihre
Saeco-Kaffeemaschine
bei Ihrem Fachhändler
und Spezialisten.

Besuchen Sie uns im gewohnten Fabrikladen

www.kamatech.ch
062 530 20 11

Kamatech GmbH | Nordringstrasse 9 | 4702 Oensingen



Fast schon weltmeisterlich

«Wie vöu isch?» war auf der Allmend eine der meistgehörten Fragen. Freilich vor allem von Besuchern gestellt, die nach dem Anpfiff eintrafen oder die schlecht zählen konnten oder die statt luege lafere oder alles zusammen. Nun hört man «wie vöu isch» nur noch von Leuten, die sich erst an die Anzeigetafel gewöhnen müssen. Den Komfort verdankt der FCW dem 20-jährigen Tobias Blum, der als Stift des Ausbildungs- und Lernzentrums der Ammann Unternehmungen Langenthal die Software dazu programmierte. Der Lotzwiler leistete den Beitrag zur FCW-Anzeigetafel im Rahmen eines Lehrlingsprojekts.

Eine Kleinigkeit für den Automatiker, der aufgrund seiner Fähigkeiten an der Berufs-WM in Sao Paulo teilnehmen durfte und die Silbermedaille gewann. Tobias Blum, der aktuell als Verkehrssoldat Dienst am Vaterland leistet, wird nach dem Militär bei Ammann als Ausbilder arbeiten. (PHIL)



Dank Tobias Blum braucht auf der Allmend niemand mehr nach dem Zwischenstand zu fragen.



Asmir Memic



Andreas Brüllhardt



Luca Kissling

SCHIEDSRICHTER

Verstärkung erwünscht

Ohne Schiedsrichter kein Fussballspiel. Abend für Abend, Wochenende für Wochenende stehen die Schiedsrichter im Einsatz, damit die Meisterschaft der Junioren, Aktiven und Senioren überhaupt ausgetragen werden kann. Jeder Verein muss deshalb seine Spielleiter stellen; für Wolfwil sind Asmir Memic, Andreas Brüllhardt und Luca Kissling im Einsatz. Gerne würde der FCW weitere Schiedsrichter rekrutieren. Interessiert an einer ganz besonderen Herausforderung? Auf www.fcwolfwil.ch und unter 079 560 15 64 gibt es mehr Informationen.

Neel Kissling

Belohnung für einen

Der Erfolg des FC Basel treibt zuweilen seltsame Blüten, wie dieser Frühling zeigte. Weil sich der FCB für das Volkswagen Junior Masters qualifiziert und in Paris die Schweiz vertritt, fehlt ihm für den Cordial Cup im Kitzbühel eine Mannschaft auf der Stufe U13. Also nominieren die Basler kurzerhand eine Spezialauswahl bestehend aus je sechs Spielern der Partnervereine Concordia, Old Boys und FC Solothurn, sie sollen den FCB über Pfingsten in Kitzbühel vertreten.

Und hier kommt ein Wufeler ins Spiel. Weil Neel Kissling als Juniorengoalie des FC Solothurn gute Leistungen zeigt, kommt er in der österreichischen Alpenstadt, die sonst berühmt ist für die schwierigste Abfahrt in Ski-Weltcup, zu seinem ersten Einsatz auf der internationalen Fussballbühne. Neel spielt die Hälfte der zehn Partien, von denen eine 30 Minuten dauert. Die Gegner heissen Bayreuth-Mainauen, Erzgebirge Aue, Team Wiener Linien, Sonnenhof Grossaspach und Norwich City. Nach den Gruppenspielen ist für den FCB zwar Schluss, dennoch

erreicht das Team in einem Feld von 50 Mannschaften den 18. Rang. Bemerkenswert für eine zusammengewürfelte Gruppe, deren Spieler sich vorher nicht gekannt hatten. Der Cordial Cup ist eines der grössten Juniorenturniere Europas; gewonnen wurde die U13-Kategorie vom VfB Stuttgart, Zweiter wurde der SV Mainz 05, Dritter der Hamburger SV.

Eine Frage der Gelegenheit

Rückblende: 2014 ist Neel von einem Einsatz im Dress des FC Basel so weit entfernt wie der FC Wolfwil vom Aufstieg in die 2. Liga. Als D-Junior des FCW erhält er aber die Gelegenheit, in vier Stützpunkttrainings sein Können als Goalie zu zeigen. Weil der Goalietrainer krankheitshalber fehlt, werden die Junioren nur als Feldspieler beurteilt, worauf Neel aus Rang und Traktanden fällt. Dank der telefonischen Rückfrage beim Verband wird das Missverständnis geklärt und Neel zu vom Verband organisierten Goalietrainings eingeladen. Hier fällt er einem Juniorentrainer des FC Solothurn auf, und die Dinge nehmen seinen Lauf. Neel wechselt in die Juniorenabteilung des FCS zur U12-Mannschaft. «Am Anfang war alles neu und nicht ganz einfach, ich musste mich erst zurechtfinden», blickt er auf die grosse Veränderung zurück. Bisher scheint er alles richtig gemacht zu haben, denn er hat sich mit guten Leistungen etabliert.

Dass Neel sich überhaupt für die Position zwischen den Pfosten entschied, schreibt er einem Gefühl zu. «Ich fühle mich als Goalie einfach wohler», sagt er. Ohne Zweifel findet er die besondere Situation des Torhüters reizvoll: «Man kann sich präsentieren, und es gibt immer die Chance, eine gute Parade zu zeigen.» Und ja, als letzter Mann sei er auch einem speziellen Druck ausgesetzt. «Entweder du gewinnst den Zweikampf oder es ist Tor. Entweder du bist gut oder schlecht. Ich hadere noch zu oft nach Gegentoren.» Bei der Einschätzung der Leistungen helfen ihm Gespräche mit seinem Papi, der ihm ehrlich seine Eindrücke schildert. Und wenn der Trainer ihn in der Pause kritisiert, was natürlich vorkommt, denkt sich Neel: «Weisch was, jetzt gehe ich raus und zeige es euch allen.»

Fussball ist nicht alles, aber fast

Das Trainingsprogramm ist schon auf Neels Stufe happig: Pro Woche viermal Training plus ein Spiel. «Mängisch ist es scho chli mühsam», gibt der 13-Jährige zu, dann, wenn viel Hausaufgaben zu erledigen seien oder ein grosser Test anstehe. Doch solange er tschutzen kann, ist er

glücklich. «Ich weiss nicht warum, aber ich wüsste wirklich nicht was tun ohne Fussball.» Kein Zweifel, hier spricht ein richtig Angefressener. Neuerdings geht er in Neuendorf zur Schule, was in der Organisation Anpassungen mit sich bringt. Der Gang an eine Sportschule aber kann er sich nicht vorstellen. Zu wichtig ist ihm die Nähe zur Familie, und dazu gehöre auch, zum Mittagessen daheim zu sein.

Neel hält sich nicht mit Träumen auf, jedenfalls sind von ihm keine Schwärmereien über grosse Vereine oder eine allfällige Profikarriere zu hören. Aber er verfügt über ein gesundes Selbstvertrauen, er glaubt an seine Fähigkeiten und sein Potenzial. Langsam aber sicher könnte er auf dem Radar der nationalen Nachwuchsmannschaften auftauchen. Die U15-Nationalmannschaft ist die erste Stufe, da will Neel hin. Ob er ausgewählt wird, entscheidet sich in dieser Saison. (PHIL)



Auch Goalies können jonglieren: Neel schaffte im Juniorenlager 127 – und stellte damit alle Kameraden in den Schatten.



Neel Kissling stand in Kitzbühel für den FC Basel zwischen den Pfosten.

SIE HABEN DEN WUNSCH, DIE FCW-INSERENTEN DIE LÖSUNG.

Zimmerei, Treppenbau, Innenausbau

U. Büttiker Holzbau AG

Fahrstrasse 84, 4628 Wolfwil

Tel. 062 926 29 02 Fax 062 926 38 50

www.buettikerholzbau.ch



Nick Glauer Rony Ackermann Elena Stüssi Nico Leber Brian Stüssi Yannic Moser Devin Sutter Alain Gunziger Yara Kissling Jonas Schmid Tobias Studer

Juniorenlager 2016 in Reinach AG



Hoher Besuch aus Barcelona, Basel und Portugal.



Badi-Äggschen mit Timon Plüss.



Die Lagerschar, scheinbar entspannt – die meisten fürchten sich vor der gleich beginnenden Tae-Boe-Lektion mit Anja Salzmann (vorne links).



Am Uhrencup in Grenchen waren die Woufeler Ballkinder die heimlichen Stars. Nico Elvedi, Nationalverteidiger und Profi bei Borussia Mönchengladbach, liess sich die Gelegenheit nicht entgehen und bat die FCW-Junioren um ein gemeinsames Foto.

Schwer was los

Eine (Hitze)Wanderung mit Wurstbräteln, Badibesuch, Rolling Rock, Tissot-Arena Biel, Uhrencup Grenchen, Bowling, Swispor-Arena Luzern und natürlich ein paar Fussballtrainings - das war das Juniorenlager 2016 in Reinach AG. Der Lagerort mit der Infrastruktur in und um die Eishalle herum erwies sich auch dieses Jahr als ideal für Junioren und Lagerleitung. Langeweile war kaum möglich, das Wetter nicht übel, das Essen aus den Töpfen von Gaby Gunziger, Sandra Erni und Manuela Kissling erstklassig und das Rahmenprogramm liess einfach keine Wünsche übrig.

Fussball ist auch etwas für Analytiker.

Yaron Mosimann, der Oberchosi

Hoch hinaus: Nik Niederhauser und Jannick Leber.

Macht Ramon Erni bald Karriere als Eismeister beim EHC Biel?

Grosser Sieger der Lagerolympiade: Maxi Russo.

Es gibt nur einen Bregy und der kam tatsächlich zu Besuch.

Livio Gunziger, der unbestrittene König der Halfpipe im «Rolling Rock» in Aarau.



AUTO LINDEMANN AG – 4628 WOLFWIL

IHR WUNSCH IST UNSER AUFTRAG!

Garage plus

www.auto-lindemann.ch

Immer interessante
Neuwagen- und Occasion -
Angebote auf Platz!

- Zertifizierte Mehrmarkengarage & Opel Spezialist
- Verkauf, Service, Reparatur durch ausgebildete Fachkräfte

IHR AUTO IST BEI UNS GUT AUFGEHOBEN!



STÄUSSI · MALERGESCHÄFT

Farbe bringt Leben

Peter Stäussi

Schlossgasse 7

4628 Wolfwil

Fon 062 926 01 45

Natel 079 682 09 42

E-Mail staeussi@bluewin.ch



Neubauten | Spritzarbeiten | Isolationen | Renovationen

Senioren



Die Feierbiester

Die Rückrunde von uns Senioren war sehr erfolgreich. Einziger Wermutstropfen war die 2:6-Derby-Niederlage gegen Fuluibach. Alle übrigen Spiele gestalteten wir siegreich und boten zum Teil schönen Angriffsfussball. In sechs der acht Spiele erzielten wir fünf oder mehr Tore. Vor allem unsere beiden Fast-Argentinier Mirko «El Matador» Ackermann und Marcel «Celligo» Hügli sowie Flügelblitz Remo Niggli trafen wie am Laufmeter. Schon vor dem letzten Gruppenspiel standen wir als Gruppensieger fest, liessen es uns aber nicht nehmen, mit einem 11:0-Sieg das Schlussbouquet zu zünden.

Der Präsi schnupperte am Torjägerpokal, aber Hügli Marcu stellte ihn in den Senkel

Erwähnenswert ist der Kampf um die interne (und wohl auch kantonale) Torschützenkrone. Vor dem letzten Spiel lag Marcel um zwei Tore vor Mirko, der im letzten Spiel bis zur 50. Minute vier Tore erzielte und sich schon als Torschützenkönig sah. Doch er hatte die Rechnung ohne den sonst stets umgänglichen Marcel gemacht. Der schnappte sich mit stechendem Blick und zusammengekniffenen Mund dreimal den Ball, liess Mitspieler und Gegner stehen und erzielte drei Treffer, die ihm die Torjägerkrone einbrachte. Den Gruppensieg feierten wir anschliessend ausgiebig mit Pokal, Bier und Zigarren.

Erwähnenswert ist auch die Gruppierung mit dem FC Kestenholz, dank der die erfolgreiche Rückrunde erst möglich war. Ohne Andi,

Kusi und Päsco wären wir auch in der Rückrunde oft knapp an Spielern gewesen. An dieser Stelle vielen Dank den Dreien für ihren Einsatz!

Kommen wir zu den Mutationen: Leider müssen wir den Rücktritt von Kopfballgenosse Baschi verkraften. Fibe hat die Fussballschuhe schon letztes Jahr an den Nagel gehängt, liess es sich aber nicht nehmen, seinen Ausstand in Form von 10 Liter Mineral bei der Abschlussfeier zu begleichen. Neu bei den Senioren sind Xhevi Dullaj und Michel Götschi, herzlich willkommen. Eines bleibt aber immer gleich: weiterhin dabei sind die beiden Urgesteine Urs Erni und Kurt Ackermann, die mit einem neuen Fünfjahresvertrag ausgestattet wurden.

Die Sommerpause überbrückten wir mit freiwilligem Training. Ab Mitte Juli war wieder offizielles Training mit zum Teil überschaubarer Teilnahme. Ab August war die Trainingsbeteiligung wieder auf den gewohnten 10 bis 14 Spielern. Am 23. August begann die neue Saison mit dem Spiel gegen Balsthal. Gespannt sind wir auf die Spiele der neu oder wieder formierten Mannschaften von Canspor, Subingen und Egerkingen. Wir freuen uns auf die neue Saison und hoffen wieder auf zahlreiche Fans bei unserer Spielen. Vielen Dank an alle, die uns immer wieder unterstützen!

Stefan Jenny, Trainer

Das Kader

Stefan Jenny, 1977, Trainer
Sixtus Nützi, 1966, Assistent

Christof Ackermann, 1981
Kurt Ackermann, 1966
Mirko Ackermann, 1979
André Brunner, 1969, FCK
Markus Brunner, 1974, FCK
Philipp Büttiker, 1982
Xhevxhet Dullaj, 1976, neu
René Eisenhut, 1961
Peter Erni, 1982
Urs Erni, 1966
Marco Furrer, 1972
Michel Götschi, 1982, neu
Thomas Grossenbacher, 1976
Marcel Hügli, 1982
Martin Hügli, 1978
Roland Hügli, 1972
André Kissling, 1971
Peter Moser, 1971
Remo Niggli, 1980
Elias Nützi, 1985
Ivo Nyffenegger, 1984
Pascal Rudolf von Rohr, 1979, FCK
Dean Santelli, 1971
Claudio Scherrer, 1980
Claudio Venneri, 1984
Beat Wyss, 1976

Spielplan

Di 23.8. 20 Uhr
Klus/Balsthal – FCW 0:1

Fr 26.8. 20 Uhr
FCW – Canspor

Fr 9.9. 20 Uhr
Subingen – FCW

Fr 16.9. 20 Uhr
FCW – Luterbach

Fr 30.9. 20 Uhr
Deitingen – FCW

Fr 7.10. 20 Uhr
FCW – Egerkingen

Fr 21.10. 19.30 Uhr
Mümliswil – FCW

Fr 4.11. 20 Uhr
FCW – Wiedlisbach

Tschütteler ausser Dienst

Anton Ackermann
Ernst Ackermann
Herbert Ackermann
Markus Ackermann
Oskar Ayerle
Beat Bernhard
Thomas Brüllhardt
Thomas Bürgi
Marcel Bürgi
Ernst Egger
Guido Erni
Roland Erni
Ruedi Hügli
Remo Hürzeler
Gerhard Jäggi
Michael Kissling
Renato Kissling
Philipp Kissling
Rudolf Kissling
Willi Kissling
Franz Kölliker
Karl Küng
Martin Laville
Werner Müller
Anton Neuenschwander
Ruedi Niggli
Judith Nützi
Josef Rauber
Stephan Reinmann
Beat Schenk
Rolf Stadelmann
Peter Stäussi
Ernst Studer
Stefan Studer
Urs Studer
Rocco Venneri
Michel Violo
Michele Violo
Martin von Arx
Robert Wyss





Ich bin für Sie da in Wolfwil

Martin Canonica, Versicherungs- und Vorsorgeberater
M 076 376 39 64, martin.canonica@mobiliar.ch

**Generalagentur
Balsthal
Marc Bloch**

Falkensteinerstrasse 9
4710 Balsthal
T 062 386 22 22
balsthal@mobiliar.ch
mobiliar.ch

die Mobiliar

Gönnen Sie Ihren Füssen
eine Auszeit vom Alltag!



Murgenthalerstrasse 24
4628 Wolfwil
Telefon 062 926 42 80



Clubhausbeiz

Kulinarischer Service Public

Klar, «grau is alle Theorie - entscheidend is auf'm Platz», das wusste schon der legendäre deutsche Trainer Alfred «Adi» Preissler (1921-2003). Wenn aber die «graue Theorie» im heimeligen Clubhaus ausgeheckt wird und dazu die Wirtsleute noch den Gaumen der hochbegabten Taktiker anregen, kann es nur gut kommen auf'm Platz. So gesehen, könnten die Voraussetzungen auf der Wolfwiler Allmend kaum besser sein. Seit zwei Jahren organisiert das Team um Barbara Schenk und Corinne Meier die Clubhausbeiz. Das Ziel: «Jeden Match abdecken, Pausentee kochen und dafür sorgen, dass die Leute etwas trinken können.» So formuliert es Barbara, wobei die Wirklichkeit den Anspruch um Welten übertrifft. Hotdogs und Eingeklemmte gibt es immer, und die Klassiker sind unverändert beliebt. Doch es geht noch besser: Spaghetti, Pizza, Raclette, Militärkäseschnitten, Pastetli, Bratwürste, Steaks und und und. Mit ihrem kulinarischen Service Public sorgt das Beizenteam für Leben und Genuss im Clubhaus.



Sozusagen die zwei Damen vom Grill: Corinne Meier (links) und Barbara Schenk.

PHILIPP MEIER

Hochkarätiges Beizenteam

Kein Wunder, erhalten die Helfer hinter dem Buffet regelmässig Komplimente für ihre Arbeit, «auch von auswärts», freut sich Barbara. Sie macht jeweils vor der Saison einen Plan, in dem sich die Helferinnen und Helfer eintragen können. Nebst ihr und Corinne stehen Fränzi Erni und Brigitte Kölliker, Karin und Peter Moser, Sibylle und Michael Kissling sowie bald auch das ehemalige «Städeli»-Wirtepaar Heidi und Hans

Waldis im Einsatz. Welche Leckereien auf die Speisekarte kommen, ist Sache der Tagesverantwortlichen, die ehrenamtlich arbeiten und einmal pro Jahr gemeinsam auswärts essen gehen - auf FC-Kosten, versteht sich, schliesslich decken die Einnahmen des Clubhausrestaurants einen wesentlichen Teil des Jahresbudgets des FCW. Barbara, Corinne & Co. spüren denn auch die Wertschätzung seitens des Vereins und seiner Mitglieder, entsprechend sind sie glücklicherweise noch lange nicht müde, die wichtige Arbeit zu übernehmen. «Solange der FC uns nicht ver-

rückt macht, machen wir weiter», sagt Barbara mit einem Augenzwinkern.

Während der Karren wie geschmiert läuft hinter dem Buffet, ist davor die etwas Bewölkung am Horizont zu erkennen. Es wird nämlich nicht mehr so «ghöckelet» wie auch schon. Angesprochen sind in erster Linie die FCW-Mannschaften, denn es soll vorkommen, dass deren Gegner länger sitzenbleiben als die Woufeler selber. Das muss ja nicht so bleiben, denn eine neue Saison ist bekanntlich dazu da, die Karten neu zu mischen - auf'm Platz und daneben. (PHIL)

Das Angebot bleibt im Vorfeld eines Spieltags «geheim», aber oft können die Clubhausgäste wie hier Renato Kissling (in der roten Jacke) so richtig aus dem Vollen schöpfen. Von links: Barbara Schenk, Fränzi Erni, Brigitte Kölliker, Corinne Meier und Beat Schenk.



Kläntschi Bedachungen GmbH

www.klaentschi-bedachungen.ch

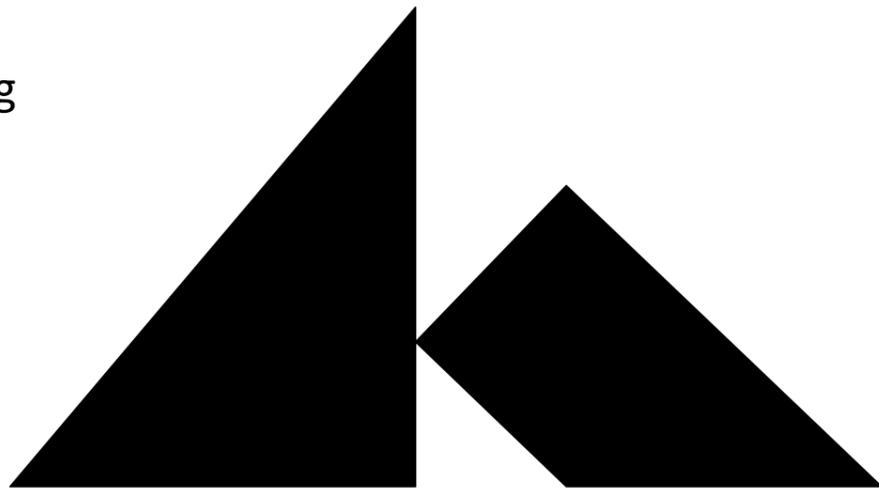
Fassadenverkleidung

Flachbedachungen

Dachfenster

Isolationen

Spenglerei



Hofstrasse 26
4912 Aarwangen

062 922 83 35
079 382 50 42

Juniorengruppierung Kestenholz-Wolfwil

Starke Partner

Der FC Wolfwil und der FC Kestenholz arbeiten seit einigen Jahren erfolgreich in der Junioren-ausbildung zusammen. In der Saison 2016/17 ergänzen sich die beiden Vereine auf den Stufen D-, C- und B-Junioren. Mit Nick Ackermann, Cyrill Ackermann und Tobias Hächler spielen drei Woufeler in den B-Junioren; die Mannschaft spielt und trainiert in Kestenholz und tritt auch unter dem Namen des FCK auf. Die C-Junioren stellen zwei Teams und trainieren je einmal in Kestenholz (Dienstag) und Wolfwil (Donnerstag). Die C-Mannschaft der 1. Stärkeklasse läuft im FCK-Dress auf, die der 2. Stärkeklasse im FCW-Dress. Bei den D-Junioren ist es umgekehrt, hier spielt die 1. Stärkeklasse unter Wolfwil, die 2. Stärkeklasse unter Kestenholz.



Zwei Woufeler und ihr Kestenholzer Chef: Nick Ackermann (links) und Cyrill Ackermann (rechts) spielen in der B-Junioren-Mannschaft der Gruppierung Kestenholz-Wolfwil, die von Andreas Kaufmann (Mitte) trainiert wird. Das Kader umfasst 17 Spieler, wobei sechs Abgänge mit vier Spielern aus den C-Junioren und zwei Neuzugängen kompensiert wurden. Die Mannschaft startet in der 2. Stärkeklasse; für Nick Ackermann ist das Ziel klar: «Wir wollen möglichst in die 1. Stärkeklasse aufsteigen.» Nick kann seit dem Juniorenlager, das er mit dem FCK in Schüpfheim bestritten hat, wieder voll mittrainieren. Dies nach einer langen Pause verursacht durch eine schwere Knieverletzung. Cyrill ist bei der Zielformulierung etwas zurückhaltender, weil die Junioren B durch die Veränderungen einen Qualitätsverlust erfahren: «Ich will in die ersten Drei, was aber schwierig wird.» Nick und Cyrill sind optimistisch, dass sie dereinst in der ersten Mannschaft spielen werden. Kurzfristig gilt es aber, sich bei den B-Junioren eine gute Position zu erarbeiten. Werden Nick und Cyrill zu den Leistungsträgern gehören? «Das kommt ganz auf euch an!», sagt Trainer Andi Kaufmann an die beiden gerichtet. Also los, Gas geben! (PHIL)

Junioren A+

Immer montags

In der Regel jeden Montag bilden vorab die Spieler, die am Wochenende in den Aktivmannschaften nicht zum Einsatz gekommen sind, die Junioren A+ und spielen eine eigene Meisterschaft. Das Spielsystem ist dem der ersten Mannschaft angepasst, und die Junioren sollen die Positionen bekleiden, für die sie vorgesehen sind. Das Resultat ist zweitrangig, wichtig ist, dass jeder Gelegenheit erhält, sich zu entwickeln. Die Junioren A+ werden von Ramon Erni betreut.

Spielplan Junioren A+

- Mo 22.8. 20 Uhr Thal United – FCW 4:1
- Mo 29.10. 20 Uhr FCW – Brühl Solothurn
- Mo 12.9. 20 Uhr Subingen – FCW
- Mo 19.9. 20 Uhr FCW – Biberist
- Mo 26.9. 20 Uhr Fulgor Grenchen – FCW
- Mo 3.10. 20 Uhr FCW – Iliria
- Mo 10.10. 20 Uhr Dulliken – FCW
- Mo 17.10. 20 Uhr FCW – Fulenbach
- Mo 24.10. 20 Uhr Niederbipp – FCW
- Mi 2.11. 20 Uhr FCW – Härkingen

Woufeler bei den B-Junioren

Cyrill Ackermann, 2000
Nick Ackermann, 2001
Tobias Hächler, 2001

Spielplan B-Junioren

- So 21.8. 14 Uhr Kestenholz – Bettlach 0:4
- So 28.8. 14 Uhr Gerlafingen – Kestenholz
- Do 1.9. 20 Uhr Kestenholz – Luterbach
- So 11.9. 14 Uhr Rüttenen – Kestenholz
- Fr 16.9. 20 Uhr Kestenholz – Fulgor Grenchen
- Sa 24.9. 16 Uhr Subingen – Kestenholz
- Sa 8.10. 17 Uhr Kestenholz – Leuzigen
- So 16.10. 16 Uhr Hägendorf – Kestenholz
- Sa 22.10. 17 Uhr Kestenholz – Welschenrohr
- So 30.10. 14 Uhr Lommiswil – Kestenholz

Woufeler bei den C-Junioren

Michel Violo, Assistententrainer 2. Stkl.

Rony Ackermann, 2003
Nicola Artho, 2002
Nick Glauser, 2003
Niklas Kissling, 2003
Jannik Leber, 2002
Elias Lindemann, 2003
Yannic Moser, 2003
Tobias Studer, 2002

Spielplan C 1. Stkl. FCK

- So 20.8. 13 Uhr Kestenholz – Härkingen 2:2
- Sa 27.8. 15 Uhr Frauen U16 – Kestenholz
- Mo 5.9. 19.30 Uhr Kestenholz – Riedholz
- Fr 9.9. 19 Uhr Wiedlisbach – Kestenholz
- Sa 17.9. 13 Uhr Kestenholz – Leuzigen
- Sa 24.9. 13.30 Uhr Subingen – Kestenholz
- Sa 8.10. 14 Uhr Kestenholz – Zuchwil
- Sa 15.10. 13 Uhr Kestenholz – Brühl Solothurn
- Sa 22.10. 15 Uhr Kappel – Kestenholz

Spielplan C 2. Stkl. FCW

- Fr 19.8. 19.30 Uhr Welschenrohr – FCW 7:0
- Sa 27.8. 15.30 Uhr FCW – Trimbach
- Sa 3.9. 15 Uhr Luterbach – FCW
- Sa 10.9. 15.30 Uhr FCW – Däniken-Gretzenbach
- Fr 16.9. 18.30 Uhr Niederbipp – FCW
- Sa 8.10. 15.30 Uhr FCW – Winznau
- So 16.10. 13 Uhr Olten – FCW
- Sa 22.10. 15.30 Uhr FCW – Derendingen



Garage Gautschi AG

Bützbergstrasse 98, 4900 Langenthal
Tel. 062 919 13 13, www.gautschi.ch



HOTEL RESTAURANT BELMONT SAAS-FEE/WALLIS STAMMHOTEL DES FC WOLFWIL

Das Hotel Belmont liegt an einer ruhigen, zentralen Lage, direkt neben dem Skischulsammelplatz, der Curling- und Eisbahn, den Luftseilbahnen und Skiliften.

Alle Zimmer sind mit Dusche/WC, Kabel-TV, DVD-Player, ADSL Internet und Balkon ausgestattet. In unserem rustikalen Restaurant servieren wir Ihnen eine Auswahl von Schweizer- und Walliserspezialitäten sowie internationale Köstlichkeiten.

Hotel Belmont
3906 Saas-Fee
Email: hotel-belmont@gmx.ch



Tel: 0041 27 958 16 40
Fax: 0041 27 958 16 48
www.hotel-belmont.ch

Kader D-Junioren

Michael Kissling, Trainer
Christof Ackermann, Assistent
Michael Minder, Assistent
Reto Wyss, Assistent

Nick Bader, 2004
Gian Blattner, 2005
Aaron Brutsche, 2005
Cyrill Emch, 2005
Sened Fazlji, 2004
Alain Gunziger, 2004
Luka Makulovic, 2004
Janis Merlo, 2004
Noah Müller, 2004
Tim Müller, 2005
Luis Otter, 2005
Elena Stäussi, 2004
Jan Wolf, 2004

Mit den D-Junioren des FC Kestenholz im Einsatz:
Sven Bernhard, 2005
Martin Nokaj, 2005
Timon Plüss, 2005

Spielplan D 1. Stkl. FCW

Sa 20.8. 14 Uhr

Winznau – FCW 7:4

Sa 27.8. 10.30 Uhr

FCW – Grenchen

Fr 2.9. 18.30 Uhr

Thal United – FCW

Sa 10.9. 10.30 Uhr

FCW – Solothurn b

Sa 17.9. 11.30 Uhr

Team Jurasüdfuss – FCW

Sa 24.9. 10.30 Uhr

FCW – Subingen

Sa 1.10. 15 Uhr

Lommiswil – FCW

Sa 8.10. 10.30 Uhr

FCW – Solothurn c

Sa 22.10. 10.30 Uhr

FCW – Gerlafingen

Di 25.10. 19 Uhr

Härkingen – FCW

Sa 29.10. 15.30 Uhr

Zuchwil – FCW

Spielplan D 2. Stkl. FCK

Sa 20.8. 13.30 Uhr

Wangen a. d. A. – FCK 4:2

Di 30.8. 18.45 Uhr

Kestenholz – Däniken-Gr.

Fr 2.9. 18.30 Uhr

Oensingen – Kestenholz

Sa 10.9. 10 Uhr

Kestenholz – Wangen b. O.

Sa 17.9. 15 Uhr

Hägendorf – Kestenholz

Sa 24.9. 15 Uhr

Kappel – Kestenholz

Sa 1.10. 13 Uhr

Kestenholz – Winznau

Sa 8.10. 10.30 Uhr

Klus/Balsthal – Kestenholz

Sa 15.10. 10 Uhr

Kestenholz – Niederbipp

Sa 22.10. 14.30 Uhr

Trimbach – Kestenholz

Sa 29.10. 10 Uhr

Kestenholz – Dulliken

Kader E-Junioren

Ramon Erni, Trainer
Andreas Rauber, Assistent

Dario Ackermann, 2007
Filip Ackermann, 2007
Rony Bernhard, 2006
Fabio Galli, 2006
Livio Gunziger, 2006
Emma Junker, 2006
Kian Kissling, 2006
Fabio Kissling, 2006
Nico Leber, 2006
Nik Niederhauser, 2006
Emanuel Rizzo, 2007
Noé Salzmann, 2006
Jonas Schmid, 2007
Brian Stäussi, 2008

Spielplan

Sa 20.8. 11 Uhr

Oensingen – FCW 8:4

Sa 27.8. 10.30 Uhr

FCW – Olten

Sa 3.9. 10 Uhr

Niederbipp – FCW

Sa 10.9. 10.30 Uhr

FCW – Fulenbach

Sa 17.9. 13.15 Uhr

Trimbach – FCW

Sa 24.9. 10.30 Uhr

FCW – Riedholz

Sa 22.10. 14 Uhr

Wangen an der Aare – FCW

Sa 29.10. 10.30 Uhr

FCW – Kestenholz

Sa 5.11. 10 Uhr

Winznau – FCW

Toreschiessen und gewinnen sind die Lieblingsbeschäftigungen der E-Junioren.

BILDER: PHILIPP MEIER



Teamstützen der D-Junioren: Elena Stäussi und Alain Gunziger.

BILDER: PHILIPP MEIER



Perriard + von Arx AG
Elektroinstallationen

IHRE GUTE VERBINDUNG
FÜR STROM

4623 Neuendorf

Tel. 062 / 398 52 22





Der Auswanderer sagt Adieu: Der langjährige FCW-Schiedsrichter Thomas Brüllhardt (links) wird an der GV verabschiedet.

GV-BILDER: PHILIPP MEIER

Thomas Brüllhardt

Statt Cowboy in Kanada

Wenn Thomas Brüllhardt am 30. Oktober zusammen mit seiner Frau Ursula in Venedig das Schiff nach Bangkok besteigt, tut er das mit einem One-Way-Ticket. Brüllhardts wandern nach Thailand aus. Strand statt Büro, Golf statt Fussball, Hua Hin statt Woufu. Thomas freut sich auf ein «herrliches Land mit unheimlich netten Leuten und warmem Wetter». Der Auswanderer erfüllt sich einen lang gehegten Traum, denn sein Plan war einst, nach der Stiffti - Thomas lernte erst Schlosser, dann Konstrukteur - in Kanada sein Glück zu versuchen. Aber wie das Leben so spielt, kam die Liebe dazwischen, und das Projekt wurde um ein paar Jahrzehnte nach hinten verschoben. Nun ziehen Brüllhardts dem «schweizerischen» Klima Kanadas den ewigen Sommer Thailands vor. Statt als Jungspunde Nordamerika zu erobern, winkt den beiden 54-Jährigen ein Leben

Frührentner in Thailand

als Frührentner, schliesslich ist Immigranten das Arbeiten strikte untersagt. Sie werden es verkraften, denn bereits vor zwei Jahren erwarben sie in einem Resort ein Eigenheim, das etwa 300 Meter vom Meer entfernt liegt. So lässt sich leben.

Ruhen und reisen

Brüllhardts wollen aber nicht nur die Beine hochlagern. Ihr neuer Wohnort soll auch als Ausgangspunkt für Reisen dienen. Nach Ostasien und Australien zum Beispiel soll es gehen. Thomas ist reiseerprobt, er machte in der Vergangenheit viel Trekking, war dreimal auf 6000 Metern über Meer, bereiste Südamerika, Tansania und Nepal und besuchte das Basiccamp für die Expeditionen auf den Mount Everest.

Aufgewachsen in Lotzwil, zog Thomas Brüll-

hardt 1993 an die Woufeler Schlossgasse. Bis 2010 stand er für den FCW als Schiedsrichter im Einsatz, er war auch in der Juko engagiert, organisierte gemeinsam mit dem verstorbenen Josef Donauer Juniorenlager und zeichnete in den vergangenen fünf Jahren für die Schiedsrichter verantwortlich. Was hat ihm der Fussball gegeben? «Kameradschaft», sagt Thomas ohne zu zögern.

Ihm geht es so wie anderen Auswanderern: Denkt er an den bevorstehenden Abschied, kommt neben der Vorfreude durchaus auch Wehmut auf - aber das Fernweh ist stärker. Immerhin, einmal pro Jahr will Thomas zurück kommen, um die (erwachsenen) Kinder, Eltern, Schwiegereltern und Freunde zu besuchen sowie Ferien von den Ferien zu machen. Und was wird er im Paradies vermissen? «Das werde ich dann herausfinden», schmunzelt er. (PHIL)

FCW-GV

NEUER SENIORENOBMANN Stephan Reinmann tritt ab, Dean Santelli übernimmt

Anlässlich der Generalversammlung kurz vor den Sommerferien hat Stephan Reinmann (Bild links) sein Amt als Seniorenobmann abgegeben. Stephan, dessen ruhige und staatsmännische Art für die Aufgabe wie geschaffen war, übergibt seinem Nachfolger Dean Santelli eine intakte Senioren- und Veteranenabteilung, die für das funktionierende Vereinsleben unverzichtbar ist. Dean seinerseits wird weiterhin auch Mitglied der Seniorenmannschaft sein und als solches Stürmer mit gefürchtetem Linksfuss - es sei denn, der 45-Jährige sei (mal wieder) verletzt.





Michel Kissling, Goaltrainer

Entwicklung zwischen den Pfosten

Die Null muss stehen, sagte einst Huub Stevens als Trainer des FC Schalke 04. Oder wie eine andere Fussballweisheit besagt: Die Offensive gewinnt Spiele, die Defensive Titel. Die Statistik der letzten Saison zeugt von eher löchrigen Woufeler Verteidigungsreihen: Dem Zwöi, den Senioren und den Frauen gelang je zweimal ein «zu Null», der ersten Mannschaft einmal. Da gibt es Luft nach oben.

Bezüglich defensiver Stabilität hilft es natürlich ungemein,

wenn die Feldspieler einen starken Goalie hinter sich wissen. Beim FC Woufu will man bei der Ausbildung und Entwicklung der Torhüter nichts (mehr) dem Zufall überlassen. Seit einem Jahr betreut Michel Kissling die Goalies und zwar in einer Form, die es zuvor nicht gegeben hatte. Migu steht dienstags von 18.30 bis 20.30 Uhr auf dem Platz, um ein auf sie zugeschnittenes Training zu absolvieren. Unterstützt wird er von Marcus Kiehl (2. Mannschaft) und Lia Widmer (Frauen), die Michels Ideen veranschaulichen. Vom Goalietraining profitiert F-Junioren-Goalie Devin Sutter ebenso wie Fanionteam-Hüter Valentin Hirt. Grundlagen, Bewegungsabläufe, hechten, Reaktion, rauslaufen und den Winkel verkürzen, Ball richtig fangen und aufnehmen und so weiter stehen auf dem Programm. «Ein Goalie muss in kürzester Zeit Entscheidungen treffen und darf keine Angst haben», nennt Michel Kissling zwei wichtige Eigenschaften. Muss er auch den berühmten «Egge abhaben»? Nicht zwingend, meint er lachend.

Ganz im Sinne John F. Kennedys

Migu stand selber nie zwischen den Pfosten. Als er wegen chronischer Hüftbeschwerden als Feldspieler aufhören musste, half er zunächst bei der Betreuung der B-Junioren. Die begonnene Weiterbildung verunmöglichte dann aber ein weiteres Engagement. Er suchte nach Alternativen und fand die seit Jahren klaffende Lücke bei der Ausbildung der Goalies. In vorbildlicher Manier suchte Michel sodann das Gespräch mit dem Vorstand und stellte seinen Plan vor. Danach erwarb er sich das Goalietrainerdiplom Niveau 1 und los gings. Ein berühmtes Zitat John F. Kennedys könnte also heissen: «Frag nicht, was dein Verein für dich tun kann, sondern was du für deinen Verein tun kannst.»

Nach einem Jahr Goalietraining zieht Michel eine positive Zwischenbilanz. Sowohl in der Trainingsgestaltung als auch bei den Goalies sieht er Entwicklungspotenzial. Der Anfang aber ist gemacht und sein Ziel klar: «Die FCW-Teams sollen sich auf ihre Goalies verlassen können.» (PHIL)

Junioren F

Kleine Gruppen für grosse Fortschritte

Nach dem Wintertraining brachten die jungen Wölfe Fortschritte beim Passspiel und der Disziplin auf den Rasen. Im Frühling wurden während den Trainings kleinere Trainingsgruppen gebildet, um gezielter und effektiver zu arbeiten. Bei der Juniorenstufe F sind die Schwerpunkte für die fussballerische Entwicklung: Passspiel, Ballannahme und -mitnahme, Torschuss aus der Bewegung und dies jeweils beidfüssig. Bis im Sommer absolvierten die jungen Wilden diverse Turniere, um sich zu messen und aufzuzeigen, an welchen Punkten noch gearbeitet wer-

den muss. An den Turnieren konnten die älteren Woufeler in der besseren Gruppe teilweise mithalten, den jüngeren Wilden wurden noch die Limiten aufgezeigt.

Der Trainingsbesuch sowie der Spassfaktor waren in der Rückrunde durchwegs hoch. Die Juniorinnen und Junioren hielten unsere Trainer auf Trab, aber sie gaben den Betreuern auch viel Freude und Engagement zurück.

Die Saison 2015/16 wurde mit dem Heimturnier und dem Juniorenlager in Reinach AG erfolgreich beendet. Am

18. August wurde die Saison 2016/17 mit dem neuen Trainerteam gestartet. An dieser Stelle dankt die Juniorenabteilung Martin Canonica für sein Engagement und für die geleistete Arbeit. Im gleichen Zug möchten wir Michel Kissling und Sandro Büttler begrüssen und wünschen ihnen und dem bestehenden Trainerteam eine erfolgreiche Saison. Die Junioren trainieren jeweils am Donnerstag und werden nun bis in den Oktober vier Turniere bestreiten, bevor es in die Halle gehen wird.

Die technische Leitung der Junioren, Claudio Venneri und Fabio Caluori

Kader F-Junioren

Michel Kissling, Dominik Ackermann, Marco Furrer, Sandro Büttler und Philipp Kissling bilden das Trainerteam.

Silas Ackermann, 2008
Lorik Demaj, 2009
Gian Furrer, 2009
Matteo Galli, 2009
Leandro Hauri, 2008
Marcel Ilunga, 2008
Lenny Junker, 2008
Lena Kissling, 2007
Yara Kissling, 2008
Mike Moser, 2008
Yaron Mosimann, 2008
Shandani Nachbur, 2006
Noah Nützi, 2009
Chantal Rambow, 2008
Maximilian Russo, 2008
Mael Salzmann, 2008
Kiano Schneider, 2008
Devin Sutter, 2008
Liam Vbranic, 2009

Spielplan F-Junioren

Sa 20.8. 10 Uhr
Turnier in Niederbipp

Sa 3.9. 13 Uhr
Turnier in Welschenrohr

So 25.9. 10 Uhr
Turnier in Bettlach

Sa 8.10. 10 Uhr
Turnier in Fuluobach



Am Heimturnier im Juni kam es zum Duell Woufu gäge Woufu.

«ENTEN LEGEN IHRE EIER IN STILLE. HÜHNER GACKERN DABEI WIE VERRÜCKT. WAS IST DIE FOLGE? ALLE WELT ISST HÜHNEREIER.» HENRY FORD, AUTOMOBIL-PIONIER

Philippus

Schleifen & Schreiben
Küchenmesser
Brotmesser
(Haar)Scheren
Schermesser
Reportagen
PR
Publikationen

079 357 00 47
www.schleifstyle.ch



Philipp Kissling
Allmendstrasse 17
4626 Niederbuchsiten



230 PFERDE



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

ŠKODA Octavia Combi RS 230 ab 39'850.-

Mit 230 PS, bis 250 km/h Spitze und einer Beschleunigung von 0 auf 100 km/h in 6.7 s ist der ŠKODA Octavia Combi RS 230 der stärkste und schnellste Octavia. Mit Leichtmetallrädern, exklusiven Sportsitzen und schwarzem Designpaket. Jetzt Probe fahren. ŠKODA. Made for Switzerland.

Lerch AG Rothrist
Helblingstrasse 2
4852 Rothrist
Tel. 062 785 11 33
www.lerch.ag



Octavia Combi RS 230 2.0 TSI, 230 PS, 6-Gang manuell, 5 Türen, 39'850.-. Abgebildetes Fahrzeug: Octavia Combi RS 230 2.0 TSI, 230 PS, 6-Gang manuell, 5 Türen, mit Option Geschwindigkeitsregelanlage mit ACC, 40'650.-. 6.2 l/100 km, 142 g CO₂/km, Energieeffizienz-Kategorie: E. Durchschnitt aller ver-kauften Neuwagen: 139 g CO₂/km. Alle Preise unverbindliche Empfehlung des Importeurs.

Kader G-Junioren

Joana Peter, Oliver Junker, Thomas Haudenschild und Elias Nützi bilden das Trainerteam.

Tibor Bacovcin, 2011
Gian Baur
Marco Feuz, 2010
Sandro Fischer, 2010
Kilian Frei, 2011
Daniel Gjokaj, 2011
Dario Haudenschild, 2010
Selina Hügli, 2011
Liam Junker, 2011
Sean Marango Wanyama, 2010
Annina Nützi, 2010
Daniel Pereyra, 2010
Jan Suter, 2010

Spielplan Piccolos

Sa 3.9. 10 Uhr
Spieffest in Kestenholz

So 11.9. 10 Uhr
Spieffest in Härkingen

So 25.9. 10 Uhr
Spieffest in Oensingen

So 23.10. 10 Uhr
Spieffest in Trimbach



Bei den Kleinsten geht es nicht nur um Fussball, aber auch.



BILDER: PHILIPP MEIER





Mick Sattler* und Jörn Lunte* begiessen das Erinnerungsvermögen.

BILD: PHILIPP MEIER

* Foto Typ-ähnlich; richtige Namen der Redaktion bekannt



Scheints hat Chappureto ein Tor geschossen. Jedenfalls hat es das in einem WhatsApp-Eintrag am 27. Juli geheissen. Zwar nur in einem Testspiel, aber immerhin, der Mann kann ja nicht wählerisch sein. Nun aber sind Zweifel aufgekommen über Retos Qualitäten als Torschütze. Scheints ist Ernirämu – seinerseits ein begnadetes Strafraumungeheuer – angestürmt gekommen und hat den Ball mit Kopf erwischt, worauf die Kugel via Retos Rübe den Weg ins gegnerische Netz fand. Naja, manchmal kann sich der Homo Sapiens halt nicht erklären, warum er feinmotorisch derart talentiert ist.

Weisch no?

Herr Lunte, man hört, Ihr Termingedächtnis ist zum Vergessen.

Jörn Lunte: Soso. Wieso?

Im Woufeler Wichtelwald warten die Kobolde scheinths noch immer auf Ihr verbales Eröffnungsfeuerwerk.

Lunte: Nun mal den Ball flach halten, gell. Ich kann mich halt auch nicht immer erinnern, was ich den lieben langen Tag meinen Untertanen so verspreche. Und wer kann schon 750 Termine im Kopf behalten?

Sie könnten es wenigstens versuchen.

Lunte: Das ist ja unverschämt! Fragen Sie mal Ihren hochrangigen FC-Funktionär hier, was der so

alles vergisst. Der hat das halbe 750er-Fest verpennt, weil er konditionell nicht einteilen kann.

Stimmt. Also, Herr Sattler?

Mick Sattler: Man muss eben Prioritäten setzen. Und beim Festen halte ich es so: Lieber einmal richtig als dreimal halbbatzig. Übrigens, warum sind auf Seite 3 dieses «Hüülers» keine präsidialen Weisheiten zu lesen?

Nun, das ging im Stress – vergessen.

Sattler: Schnidwohr!

Immerhin widmen wir uns hier noch der allerletzten seichten Unterhaltung.

Sattler: Feliz Navidad!

«Du muesch jetz s Gäud uf d Site due, Pädu!»

Hübelerbrigitt zu Löffupädu, nachdem der Bald-Papi die Nichtleistung der ersten Mannschaft am 1. Mai in Olten mit Gelb-Rot gekrönt hatte. Löffu und seine Larissa sind am 12. August Eltern der kleinen Prinzessin Elin geworden. Herzliche Gratulation!

Sie wollen auch im Hüüler inserieren? Es hat noch Platz für die nächste Ausgabe, die im April 2017 erscheint. Die Preise: Fr. 200.- (ganze Seite), Fr. 140.- (halbe Seite), Fr. 80.- (Viertelseite).
Buchung per E-Mail: clubzeitung@fcwolfwil.ch
Buchung telefonisch: 079 357 00 47

«WERBUNG IST DIE QUELLE DES REICHTUMS.» GUSTAVE FLAUBERT (1821-1880), FRANZÖSISCHER ESSAYIST UND NOVELLIST

Urs Luginbühl **UL** Malergeschäft

Roggenfeldstrasse 1, 4623 Neuendorf
Tel. 062 398 26 61

Gratis Beratung für:

Renovationen
Umbauten
Neubauten
Fassadenrenovationen
Rissanierungen
Isolationen

ivanmeyertours

fussball | reisen weltweit | trainingslager | sportevents



Sergio, der Ansprechpartner für die «Wölfe»

für die nächsten Ferien oder die Sportreise



Mit uns bleibst du immer am Ball.
Deine Raiffeisenbank Oberes Gäu-Aare

Raiffeisenbank Oberes Gäu-Aare

Hauptstrasse 28, 4628 Wolfwil
Telefon 062 926 40 00

Neue Strasse 2, 4703 Kestenholz
Telefon 062 389 90 20

www.raiffeisen.ch/oberesgaeu-aare
oberesgaeu-aare@raiffeisen.ch

RAIFFEISEN